



110019DE Muster

Muster, 110019DE
geb. 15.03.1988 w
Barcode 42759188
Labornummer 2108130483
Probenabnahme am 13.11.2021
Probeneingang am 13.08.2021 09:17
Ausgang am 22.11.2021

Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 2

Benötigtes Untersuchungsmaterial: Saliva

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Vorwert	Referenzbereich/ Nachweisgrenze
--------------	----------	---------	---------	------------------------------------

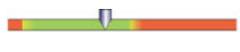
Klinische Chemie

Speichetest Cortisol (CAR)

Endokrinologie

Cortisol awakening response (CAR):

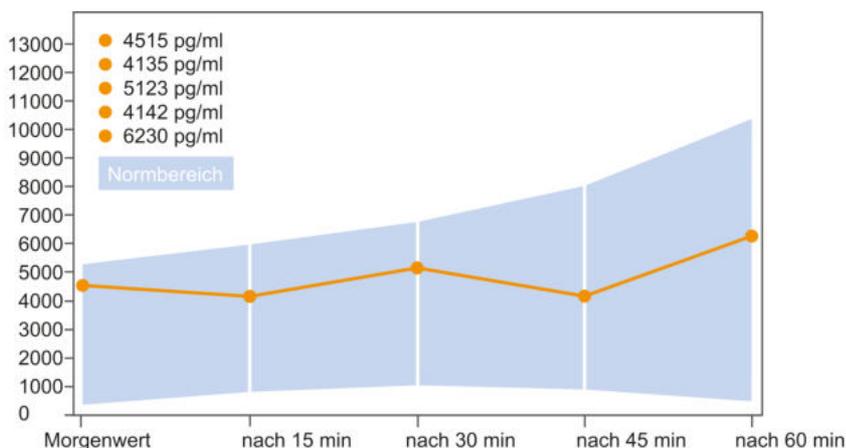
Bitte beachten Sie bei Verlaufskontrollen, dass die Absolutwerte aus Untersuchungsergebnissen, die VOR der Methodenumstellung vorlagen, nicht mehr mit den neuen Befunden vergleichbar sind. Als Verlaufskontrolle eines aktuellen Befundes gegenüber dem Vorbefund kann aber die grafische Darstellung des Cortisolprofils herangezogen werden.

Cortisol (nach dem Aufstehen)	4515	pg/ml		366 - 5251 Bitte beachten Sie den geänderten Normbereich.
Cortisol (nach 15 Minuten)	4135	pg/ml		811 - 5937 Bitte beachten Sie den geänderten Normbereich.
Cortisol (nach 30 Minuten)	5123	pg/ml		1043 - 6725 Bitte beachten Sie den geänderten Normbereich.
Cortisol (nach 45 Minuten)	4142	pg/ml		897 - 7979 Bitte beachten Sie den geänderten Normbereich.
Cortisol (nach 60 Minuten)	6230	pg/ml		485 - 10307 Bitte beachten Sie den geänderten Normbereich.
AUC (1-Max)	36512			4247 - 320943 Bitte beachten Sie den geänderten Normbereich.

Übersicht Endokrinologie:

Cortisol awakening response (CAR)

Cortisol awakening Response (CAR)



Die Cortisolsekretion beim Menschen unterliegt einem zirkadianen Rhythmus mit einem starken Anstieg nach dem Aufwachen. Dieser Anstieg wird als Cortisol Awakening Response (CAR) bezeichnet und spiegelt die Aktivität der Hypothalamus-Hypophysen-Nebennieren-Achse (HHNA) wider. Ein deutlicher Cortisolpeak innerhalb der 1. Stunde nach dem Aufwachen ist physiologisch und hängt von einer Vielzahl an psychosozialer, physischer sowie mentaler Gesundheitsparameter ab.

Einflussfaktoren des CAR sind u.a.:

- An **Arbeitstagen** erfolgt ein steilerer Cortisolanstieg bei vergleichbaren Aufwachwerten als an arbeitsfreien Tagen.
- Eine niedrige **Schlafqualität** und ein geringes Gefühl der Erholung gehen mit geringeren Cortisolwerten nach dem Erwachen einher. Bei einem gestörten Nachtschlaf mit häufigem nächtlichem Erwachen und verringerten Tiefschlafphasen wird vermehrt Cortisol während der Nacht freigesetzt, so dass sich nach dem morgendlichen Erwachen nur noch niedrige Cortisolspiegel zeigen.
- Bei einer großen Variabilität der **Aufwachzeiten** (4.00 – 14.00 Uhr) ist die Cortisolproduktion bei Frühaufstehern größer, als bei Personen, die spät aufstehen.
- Versuchspersonen unter einem simulierten **Sonnenaufgang (Lichttherapie)** zeigen höhere Cortisolanstiege als Versuchspersonen, die ohne Licht erwachen. Trotz vergleichbarer Aufwachwerte werden die höchsten Cortisolwerte 15-30 Minuten nach dem Erwachen gemessen.
- Ein abendlicher Alkoholkonsum erhöht die morgendlichen Cortisolwerte.

Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

Medizinisch validiert durch Dr. med Patrik Zickgraf und Kollegen.

Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.



Nebennierenrindenhormone (Saliva)

Die Laborbestimmung der Nebennierenrindenhormone im Speichel ermöglicht die Messung der freien, bioverfügbaren Hormone.



Der AUC_{I-MAX} stellt den **Kennwert der adrenalen Reaktivität auf den Stimulus des Erwachens** dar. Er berücksichtigt den absoluten Anstieg, die zeitliche Latenz vom Erwachen bis zum Erreichen des Maximalwertes, sowie das individuelle zeitliche Verlaufsprofil (Änderungen in der Anstiegssteigung über die Zeit).

Die mit * gekennzeichneten Untersuchungen wurden von einem unserer akkreditierten Partnerlaboratorien durchgeführt.

** Untersuchung nicht akkreditiert